

Christoph Keller

**Kommunale Handlungsmöglichkeiten für
die Förderung des betrieblichen
Umweltschutzes untersucht am Beispiel
des Programms Ökoprofit in Kempten
(Allgäu)**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2002 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832462505

Christoph Keller

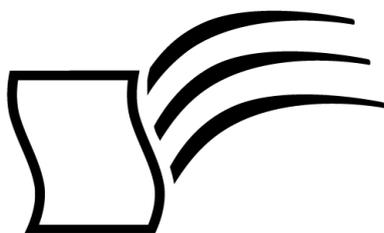
**Kommunale Handlungsmöglichkeiten für die Förderung
des betrieblichen Umweltschutzes untersucht am Bei-
spiel des Programms Ökoprofit in Kempten (Allgäu)**

Christoph Keller

Kommunale Handlungsmöglichkeiten für die Förderung des betrieblichen Umweltschutzes

Untersucht am Beispiel des Programms Ökoprofit in Kempten (Allgäu)

**Diplomarbeit
an der Technischen Universität München
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
6 Monate Bearbeitungsdauer
August 2002 Abgabe**



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 6250

Keller, Christoph: Kommunale Handlungsmöglichkeiten für die Förderung des betrieblichen Umweltschutzes – untersucht am Beispiel des Programms Ökoprofit in Kempton (Allgäu)

Hamburg: Diplomica GmbH, 2002

Zugl.: München, Technische Universität, Diplomarbeit, 2002

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Einleitung</i>	6
1.1	Umweltkrise und nachhaltige Entwicklung.....	6
1.2	Rolle der Kommunen.....	8
1.3	Betrieblicher Umweltschutz	9
1.4	Zum Stand der Forschung.....	9
1.5	Aufbau der Arbeit und Fragestellung	10
2	<i>Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung</i>	12
2.1	Ökonomie und Ökologie im Spannungsverhältnis?	12
2.2	Nachhaltige Entwicklung – ein schillernder Begriff... ..	13
2.3	Umweltpolitik	14
2.4	Kooperative Ansätze: freiwillige Selbstverpflichtungen.....	16
2.5	Umweltmanagementsysteme	17
3	<i>Umweltschutz auf einzelwirtschaftlicher Ebene</i>	19
3.1	Nutzen betrieblichen Umweltschutzes.....	19
3.2	Ökologische Unternehmensentwicklung: Der Wechsel von einer reaktiven zu einer offensiven Umwelteinstellung	20
3.3	Umweltmanagementsysteme	20
3.4	Fehlende Rahmenbedingungen.....	24
4	<i>Die kommunale Situation seit Anfang der 90er Jahre</i>	25
4.1	Veränderte Rahmenbedingungen.....	25
4.2	Wirtschafts- und Umweltpolitik als kommunale Aufgabe	25
4.3	Handlungsspielräume der Kommunen für eine nachhaltige Politik	27
4.4	Ökologisches Wirtschaften auf kommunaler Ebene.....	29
4.5	Kommunale Aktivitäten.....	30
5	<i>Ökoprofit</i>	32
5.1	Entstehung	32
5.2	Ziele und Nutzen von Ökoprofit.....	32
5.3	Ablauf	34
5.4	Ökoprofit als Element der Umweltpolitik	36
5.5	Erfahrungen mit Ökoprofit	36
5.6	Erfahrungen für weitere Ökoprofit-Durchgänge und andere Ökoprofit-Standorte	38
6	<i>Methodik</i>	40
6.1	Aufbau der Untersuchung.....	40

6.2	Zur qualitativen Methode.....	40
6.3	Kempton.....	43
6.4	Ökoprotit in Kempton.....	44
7	<i>Ergebnisse</i>	47
7.1	Betrieblicher Umweltschutz in den Unternehmen.....	49
7.1.1	Umweltschutzmaßnahmen und ihre Grenzen.....	49
7.1.2	Informationsbeschaffung im Umweltbereich.....	52
7.2	Ökoprotit.....	55
7.2.1	Teilnahmegründe und Nichtteilnahmegründe.....	55
7.2.2	Bewertung von Ökoprotit.....	60
7.2.3	Nutzen für die Stadt Kempton.....	63
7.3	Entwicklung des betrieblichen Umweltschutzes in den Unternehmen.....	64
	<i>Resümee und Fazit</i>	67
	<i>Literatur</i>	70
	<i>Anhang</i>	75

Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1, S. 14: Beispielhaft der für eine nachhaltige Entwicklung notwendigen Maßnahmen hier die Reduktion der deutschen CO² - Emissionen. Quelle: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland/ Misereor, S. 58.
- Abbildung 2, S. 15: Additiver und integrierter Umweltschutz. Quelle: eigene Darstellung.
- Abbildung 3, S. 17: Logo des Umweltpakts Bayerns. Quelle: *Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen* et al., S. 14.
- Abbildung 4, S. 21: EMAS-Logo. Quelle: *Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen* et al., S.37.
- Abbildung 5, S. 22: Ablauf von EMAS. Quelle: www.cpc.at.
- Abbildung 6, S. 32: Ökoprotit-Logo. Quelle: www.graz.at.
- Abbildung 7, S. 35: Ablauf von Ökoprotit. Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), S. 5.
- Abbildung 8, S. 39: Erfolgsfaktoren von Ökoprotit München 1998/ 99. Quelle: Martinuzzi/Huchler/Störmer 2000, S.22 ff., vom Verfasser verändert
- Abbildung 9, S. 42: Befragte Unternehmen
- Abbildung 10, S. 43: Logo der Agenda 21 in Kempten. Quelle: Stadt Kempten (Allgäu) 2000, S. 3.
- Abbildung 11, S. 44: Logo von Ökoprotit Kempten. Quelle: Stadt Kempten (Allgäu) 2000.
- Abbildung 12, S. 45: Einsparungen nach Bereichen und Zahl der durchgeführten Maßnahmen. Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), S. 8.
- Abbildung 13, S. 46: Amortisation der durchgeführten Maßnahmen. Quelle: Stadt Kempten (Allgäu) 2000, S. 7.
- Abbildung 14, S. 48: Organisation des betrieblichen Umweltschutzes. Quelle: eigene Erhebung.
- Abbildung 15, S. 51: Wichtigste umweltrelevante Bereiche und Umweltschutzinvestitionen in den Betrieben. Quelle: eigene Erhebung.
- Abbildung 16, S. 52: Wichtige Informationsquellen im Umweltschutz. Quelle: eigene Erhebung.
- Abbildung 17, S. 56: Zielerreichung von Ökoprotit. Quelle: eigene Erhebung.
- Abbildung 18, S. 57: Teilnahmegründe für Ökoprotit. Quelle: eigene Erhebung.
- Abbildung 19, S. 62: Zufriedenheit mit Ökoprotit. Quelle: eigene Erhebung.